An einen Haushalt - P.bb
Verlagspostamt und Bestimmungsort:
5101 Bergheim
Amtliche Mitteilung

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg

Informationen des Bürgermeisters

Dezember 2011
Nr. 125

Weihnachtskrippe in Maria Plain
Foto: Mag. Herbert Podlipnik

INHALT

	SEITE
Editorial, Spatenstich beim „Krieg-Haus“ am 09.11.11	2 - 3
Workshop „Masterplan“ Ortszentrum neu, Christbaumentsorgung, Besuch der Poly SchülerInnen	4
Baby/Kindersitter- und Nachhilfebörse der Gem. Bergheim	5
Mobil auch ohne Auto?	6
Sicher in der Nacht mit dem Bus-Taxi und der Lokalbahn nach Bergheim	7
Verbesserungen bei der Postbus Linie 120, Bergheimer fahren günstig Ski	8
Verbesserung des Radwegenetzes, Weihnachtsbaum am Dorfplatz, Fundgegenstände Online suchen	9
Workshop „familienfreundlichegemeinde“, Bücherei Bergheim	10
Eislaufhalle Bergheim - Eintrittspreise u. Öffnungszeiten	11
Vorstellung Krabbelstube Bergheim	12 - 13
Volksschule Bergheim	14
JUZ bekam neuen Anstrich	15
Jahresrückblick 2011	16 - 17
Das Gnadenbild von Maria Plain, Sektion Schach	18 - 19
Weihnachtskrippe in Maria Plain	20
Cäciliakonzert, Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerk	21
Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen	22
Schnalzerverein Bergheim, Tipps für Eltern im Umgang mit Apps	23
Sternsingen 2012, Tag des Apfels, Urlaubsvertretung der Praktischen Ärzte	24
Gold für Eva-Maria Nussdorfer, Das Kletzenbrotfahren, Stellenanzeige	25
Ärzte und Therapeuten in Bergheim	26
Geburten, Hochzeiten, Todesfälle, Gratulationen, Weiterbildung, Dienstjubiläum	27
Veranstaltungskalender	28

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim,
Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0
e-Mail: gemeinde@bergheim.at | www.bergheim.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hutzinger
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab
Layout: Manuela Schwab

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Falls Sie interessante und berichtenswerte Informationen für uns haben, lassen Sie es uns einfach wissen:

GEMEINDEAMT BERGHEIM
„GEMEINDEZEITUNG“

- ✓ z. Hd. Fr. Manuela Schwab
  Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
- ✓ Telefon: 0662/452021-22
- ✓ Fax: 0662/452021-33
- ✓ eMail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der 20.01.2012.

Editorial

Liebe
Bergheimerinnen
und Bergheimer!

In wenigen Wochen geht das Jahr 2011 zu Ende und ich darf einen kurzen Rückblick machen. Wirtschaftlich haben wir nach etwas schwierigen Jahren wieder eine gute Einkommensentwicklung und können somit eine gute Basis für die kommenden Jahre schaffen. Es sind dieses Jahr auch wiederum viele Projekte in Angriff und auch abgeschlossen worden. Hier ein kleiner Auszug:

- Radweg: Lückenschluss zwischen Lokalbahnhof und Siedlung-Schlachthof
- Ausbau der Förderungen für Energiesparen
- Errichtung eines „Bewegungsparkes“ im Generationenpark
- Start zum Audit „familienfreundlichegemeinde“
- Anschaffung eines umweltfreundlichen gasbetriebenen Dienstautos für den Wassermeister
- Einleitung des Umbaues auf energiesparende Straßenbeleuchtung
- Spatenstich zu „Betreutem Wohnen“
- …

Schönwetterlage

Der vergangene Herbst hat uns so viele schöne Tage wie schon lange nicht mehr beschert und hoffentlich konnten viele diese Tage auch genießen. Allerdings brachte diese Wetterlage auch eine sehr hohe Feinstaubbelastung mit sich, was sich bei so manchen mit gesundheitlichen Problemen bemerkbar machte. Gerade unter solchen Gegebenheiten bewährt es sich in besonderer Weise, dass unsere Gemeinde sich für eine gesunde Umwelt engagiert. Die Förderungen zum Energiesparen, das Gasauto, Ausbau der Radwege und nicht zuletzt auch der künftige Betrieb einer Fernwärmeanlage, betrieben mit Biomasse, tragen dazu bei, die Feinstaubbelastung zu reduzieren und damit dem Wohl aller zu dienen.

Masterplan – Ortszentrum

Bergheim hat, bedingt durch die stark befahrene Durchzugsstraße, kein wirklich erkennbares Ortszentrum. Aufbauend auf den Ideen des im Frühjahr abgewickelten Studentenwettbewerbs, soll nun mit Hilfe eines professionellen Planers und der Mitwirkung der Bevölkerung ein Masterplan für unser Ortzentrum erstellt werden. Zur Teilnahme an den Workshops lade ich sehr herzlich ein.

Krabbelstube

In dieser Ausgabe werden die Frauen der Krabbelstube vorgestellt. Es ist bewundernswert, wie hier fachlich kompetent, liebevoll und engagiert mit den Kleinsten umgegangen wird. So wird in einer familiären Umgebung den Kleinkindern das gemeinsame Spiel mit gegeben und der Umgang mit Gleichaltrigen gelernt. Herzlichen Dank an die Frauen in der Krabbelstube.

Zum Jahresende bedanke ich mich bei allen, die sich für unsere Gemeinde im ablaufenden Jahr in irgendeiner Form engagiert haben. Mein Dank gilt auch jenen, die Verständnis für die Maßnahmen und Aktivitäten der Gemeinde gezeigt haben und bei den ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit. Danke auch allen Verantwortlichen in den Institutionen, Vereinen und unseren Gemeindebediensteten für ihre Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bevölkerung.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei der Familie Eberhartinger (Jaiknbauer) für die Spende des Christbaumes für unseren Dorfplatz.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen/Euch ruhige und besinnliche Stunden und für das neue Jahr viel Gesundheit und Erfolg.

Ihr/Euer Bürgermeister

SYMBOLISCHER SPATENSTICH BEIM „KRIEG-HAUS“ AM 9.11.2011

Nach einigen Verzögerungen, die außerhalb des Einflussbereiches der Gemeinde lagen, wurde am 9.11.2011 der symbolische erste Spatenstich für den Bau von 26 geförderten Mietwohnungen im „Krieg-Haus“ getätigt.

Wie berichtet, verbleibt das „Krieg-Haus“ im Besitz der Gemeinde Bergheim und wird im Rahmen eines Baurechtsvertrages für 60 Jahre an die „Heimat-Österreich“ verpachtet. Die „Heimat-Österreich“ baut das historische Gebäude in ein 26 Mietwohnungen umfassendes Wohnhaus um.

Die Wohnungen werden im Sinne von „betreubares Wohnen“ an Senioren in Bergheim vergeben. Sie besitzen alle einen Balkon bzw. eine Terrasse und sind natürlich barrierefrei konzipiert.
Alle Interessenten, die noch keine Meldung abgegeben haben, werden aufgerufen, sich bei der Gemeinde zu melden. Noch im Jänner/Feber 2012 wird eine Informationsveranstaltung stattfinden, bei der eingehend über das Projekt gesprochen werden wird.

Dabei wird auch das Betreuungskonzept erläutert, das in Verbindung mit den Wohnungen in Anspruch genommen werden kann.

Freuten sich über den Start des Bauvorhabens „Bergheim-Fischkrieg-Haus“. (v.l.n.r.) Dir. Ing. Stephan Gröger (GF Heimat Österreich), Gemeinderätin Dr. Karin Gföllner, Landesrat Walter Blachfellner, Bürgermeister Johann Hutzinger, Vizebürgermeister Hermann Gierlinger, Architekt DI Manfred Scheiber. Bild: Heimat Österreich

Workshop „Masterplan“ Ortszentrum neu

Die Gemeinde Bergheim hat im Jahr 2010 und 2011 im Rahmen der Agenda 21 einen Studentenwettbewerb für das Ortszentrum Bergheim neu durchgeführt. Die Vorschläge wurden von einer Jury prämiert und der Bevölkerung in einer Abschlußveranstaltung präsentiert.

Darauf aufbauend fördert nun das Land Salzburg aus Mitteln der Gemeindeentwicklung das Projekt „Bürgerbeteiligungsverfahren für die Neugestaltung Ortszentrum Bergheim“. Gemeinsam mit der Gemeindeentwicklung Salzburg, mit Baumeister Gabriel aus Anthering, dem Projektteam Ortszentrum neu und interessierten BergheimerInnen entwickeln wir einen Masterplan für unser Ortszentrum. Die darin festgelegten Ziele und Maßnahmen dienen der Gemeinde für die nächsten Jahre und Jahrzehnte als umfassender und verbindlicher Ortskern-Entwicklungsplan und werden nach einem Zeitplan Schritt für Schritt umgesetzt.

Dazu finden 5 Workshops im Jänner, Februar und März 2012 statt, in denen die BergeheimerInnen aktiv mitarbeiten können. Dazu laden wir alle interessierten BürgerInnen herzlich ein. Nachdem die Workshops aufbauend gestaltet sind ist es wichtig, dass die Teilnehmer bei allen Terminen dabei sind.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Startworkshop am Di 17.1.2012 von 19-22 Uhr
2.Workshop Di 24.1.2012 von 19-22 Uhr
3.Workshop Di 07.2.2012 von 19-22 Uhr
4.Workshop Di 21.2.2012 von 19-22 Uhr
5.Workshop Di 06.3.2012 von 19-22 Uhr

Berg Daheim Dabei sein!

Christbaumentsorgung

Am **Montag, den 16. Jänner 2012** werden die Christbäume von den einzelnen Häusern abgeholt. Legen Sie den Christbaum ohne Schmuck und gut sichtbar am Straßenrand bereit. Machen Sie wenn möglich „Gemeinschaftshaufen“. Dies erleichtert die Sammlung.

Die gesammelten Christbäume werden zur Kompostanlage nach Viehausen gebracht und dort zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass keine Störstoffe dabei sind.

Besuch der Bergheimer Schülerinnen und Schüler aus dem Polytechnischen Lehrgang Oberndorf

Am 4.11.2011 besuchten die Bergheimer Schülerinnen und Schüler aus dem Polytechnischen Lehrgang in Oberndorf die Gemeinde Bergheim. Dabei wurden sie vom Bürgermeister durch das Gemeindeamt geführt und konnten alle Abteilungen kennen lernen. Anschließend standen der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und der Amtsleiter im Sitzungssaal der Gemeinde den interessierten Schülerinnen und Schülern für Fragen zur Verfügung. Es war schön zu erleben, welches Interesse junge Leute an der Gemeinde und ihren Aufgaben zeigen.

BERGHEiM Unser Dorf bei Salzburg
GEMEINDE

Baby/Kindersitter- und Nachhilfebörse der Gemeinde Bergheim

Brauchen Sie für Ihr Kind einen Babysitter und können aber nicht auf ein familiäres Umfeld zurückgreifen. Brauchen Sie Nachhilfe für Ihr Kind, oder eine Unterstützung bei den Hausaufgaben? Willst Du Dein Taschengeld etwas aufbessern? Wollen Sie junge Familien unterstützen?

Dafür wurde nun die Bergheimer Baby/Kindersitter- und Nachhilfebörse geschaffen! Sie richtet sich sowohl an junge Menschen als auch an Erwachsene, die gerne mit Kindern arbeiten.

Die Anregung zu dieser Initiative kam in einem Workshop im Rahmen des Audits „familienfreundlichegemeinde“ und wird in Bergheim sofort umgesetzt.

Die Börse gibt BergheimerInnen die Möglichkeit, im Zusammenhang mit Babysitting oder Nachhilfe ihre Dienste anzubieten oder für diese Dienste jemanden zu suchen. Angebote bzw. Gesuche aus anderen Gemeinden können nicht berücksichtigt werden.

BERGHEiM familienfreundliches Unser Dorf bei Salzburg

Und so funktionierts:
Wenn Sie einen Dienst anbieten wollen, einfach das Formular ausfüllen (per Internet von www.bergheim.at > Bürgerservice runterladen oder bei der Gemeinde holen) und bei der Gemeinde abgeben.
Falls Sie einen Sitterdienst oder Lernhilfe brauchen, einfach bei der Gemeinde melden (Tel.Nr.: 0662/452021-0) oder selber vorbeischauen. Wir leiten Ihnen die Rückmeldungen gerne weiter.

Dieser Service der Baby/Kinder- und Nachhilfebörse der Gemeinde Bergheim ist gratis. Über Ausmaß und Art der Gegenleistung müssen sich Interessenten bzw. Anbieter eigenverantwortlich einigen. Da die Gemeinde die Qualifikation nicht überprüfen kann und lediglich den Kontakt herstellt, wird empfohlen, dass sich Eltern, Kinder und Babysitter vor dem ersten Einsatz in Ruhe miteinander vertraut machen.

Wichtige Info dazu:
Die Tätigkeit des Babysitters ist steuerlich absetzbar, wenn eine entsprechende Qualifikation vorgewiesen werden kann. Diese kann durch Besuch eines entsprechenden Seminars erlangt werden, sie werden z. B. vom WIFI oder BFI (www.wifisalzburg.at bzw. www.bfi-sbg.at) laufend angeboten. Näheres dazu auch auf www.help.gv.at.

Bgm. Johann Hutzinger zum nachhaltigst wirkenden Bürgermeister Salzburgs gewählt

Unter dem Motto „wo es sich gut leben lässt“ hat die unabhängige österreichische Fachzeitschrift „LEBENSART“ eine Umfrage gemacht, bei der für jedes Bundesland nach dem Bürgermeister mit dem nachhaltigsten Handeln gefragt wurde. Die Umfrage fand unter BürgermeisterInnen, NGOs und LeserInnen statt.

Interessant für Bergheim ist, dass in Salzburg Bgm. Johann Hutzinger als der Bürgermeister mit dem nachhaltigsten Handeln gewählt wurde. Bemerkenswert und zugleich erfreulich ist, dass diese Wahl ohne Bewerbung, also für Bgm. Hutzinger völlig überraschend erfolgte.

Als Begründung für diese Wahl wurden unter anderem sein Einsatz für alternative Heizformen, Bürgerbeteiligung, öffentlichen Verkehr, Ausbau der nicht motorisierten Verkehrswege und eine langfristig angelegte Raumplanung angegeben.

Mobil auch ohne Auto?

In den letzten Tagen war sehr viel von Feinstaubbelastung und deren Gefahr für die Gesundheit zu hören. Der Verkehr gilt als einer der Verursacher davon. Ein guter Anlass, das eigene Mobilitätsverhalten zu betrachten und vielleicht auch zu ändern. Wir sind es alle gewohnt, dass das Auto vor der Haustüre steht und wir jederzeit damit losfahren können. Dabei wäre es gesünder und täte der Umwelt gut, das Auto öfters mal stehen zu lassen, kürzere Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erledigen und weitere Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Gerade Bergheim ist durch seine Lage sehr begünstigt. Die recht gute Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs bietet uns zahlreiche Angebote. Mit Lokalbahn, Stadtbus und Postbus ist man rasch in der Stadt Salzburg, der Komfort in den Bussen steigt ständig und die Gemeinde unterstützt verschiedene Tarife auch finanziell.

Auch Zufußgehen und Fahrrad fahren sind flexible und sehr gesunde Alternativen zum Auto. Besonders auf kurzen Strecken ist man gar nicht langsamer und kommt oft entspannter ans Ziel.

Die Kinder der Volksschule Bergheim haben dies eindrucksvoll gezeigt. Viele haben den Schulweg zu Fuß zurückgelegt, häufig mit dem „Pedibus“ und damit zahlreiche „Klimameilen“ gesammelt. Soviele, dass sie dafür sogar eine Auszeichnung von Umweltminister Nikolaus Berlakovich bekommen haben. Ein gutes Beispiel, das nachahmenswert ist, oder?

Voller Stolz präsentieren Kinder der Volkschule ihre Auszeichnungen. Als Dankeschön, dass sie den Schulweg umweltfreundlich zu Fuß zurückgelegt haben, bekamen sie eine Urkunde. Folgen wir ihrem Beispiel.

Untenstehend eine kurze Übersicht über das Angebot in Bergheim für den öffentlichen Verkehr:

Vergünstigte Fahrscheine für außerhalb der Kernzone

In Bergheim gelten verschiedene Tarifzonen im öffentlichen Verkehr. Damit alle den gleichen Tarif zahlen, gleicht die Gemeinde den Mehrpreis für Gemeindegebiete außerhalb der Kernzone (Muntigl, Siggerwiesen, Voggenberg, Viehausen) aus. Diese vergünstigten Karten erhalten Sie nur im Gemeindeamt. Die Fahrscheine gelten für Bus und Lokalbahn und sind als Einzelkarten oder als Tageskarten erhältlich. Die Aktion gilt nur für BergheimerInnen.

Schnupperticket

Insgesamt drei Jahreskarten des Salzburger Verkehrsverbundes liegen im Gemeindeamt auf. Sie können diese Schnuppertickets eine Woche lang kostenlos ausleihen und so gratis mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. 2012 ist erstmals auch eine Buskarte bis Elixhausen dabei, sodass auch Bürgerinnen und Bürger, die in Viehausen wohnen, die Karte nutzen können. Fragen Sie im Meldeamt oder Sekretariat nach, ob sie gerade zur Verfügung stehen.

Landesförderung für Jahreskarten

Alle Besitzer einer Jahreskarte des Salzburger Verkehrsverbundes mit Hauptwohnsitz oder Firmensitz in Salzburg bekommen nach Ablauf der Gültigkeit 20 % Ihrer Kosten für die Jahreskarte zurück. Vorzeitig zurückgegebene Karten sind von der Förderung ausgeschlossen. Gefördert werden nur Jahreskarten, die beim Salzburger Verkehrsverbund gelöst wurden.

Abgewickelt wird die Förderung von der Salzburger Verkehrsverbund Ges.m.b.H. Kurz vor Ablauf der Gültigkeit der Jahreskarte wird der Förderantrag automatisch zugeschickt. Sie müssen nur den ausgefüllten Antrag wieder zurückschicken. Nähere Information erhalten Sie beim Büro des Salzburger Verkehrsverbund, Telefon 875787 und www.svv-info.at.

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg
GEMEINDE

Sicher in der Nacht mit dem Bus-Taxi nach Bergheim

Für Nachtschwärmer in der Stadt Salzburg bietet die Gemeinde Bergheim in Kooperation mit der Salzburg-AG und der Funk-Taxi Vereinigung 81-11 seit Jahren ein besonderes Service an.

Vom Hanuschplatz und Theatergasse starten halbstündlich zahlreiche BusTaxis in alle Richtungen. Das Bus-Taxi fährt von **Sonntag bis Donnerstag** zwischen 23.30 und 1.30 Uhr auf zwölf fixen Routen ab Hanuschplatz u. Theatergasse. **Am Wochenende** gibt es diesen Service zwischen 23.30 und 3.00 Uhr morgens. Die Abfahrt erfolgt jeweils zur halben und zur vollen Stunde, zu einem Fixpreis von **4,50 Euro** pro Person, unabhängig von der Wegstrecke.

Für die Fahrten nach Bergheim werden dabei zwei Linien ab der Theatergasse angeboten:
Die **Route A** geht über Itzling nach Bergheim – Voggenberg - Lengfelden.
Die **Route B** verläuft über Lengfelden weiter nach Elixhausen. Wählen Sie die Route, die Ihrem Zielort am nächsten liegt.

Zugestiegen kann nur in der Theatergasse werden, dort stehen zu den jeweiligen Zeiten die extra gekennzeichneten Taxis zur Verfügung. Entlang der Route können Sie bestimmen, wo Sie aussteigen. Das Bus-Taxi verlässt jedoch nicht die Route. **Die Gemeinde Bergheim bezuschusste das Bus-Taxi im Jahr 2010 mit einem Betrag von 2.780,--.**

Route A Itzling/Bergheim

Einstiegsstelle: Theatergasse
Erste Ausstiegsmöglichkeit: Kiesel
Abfahrtszeit: Sonntag bis Donnerstag von 23:30-01:30 Uhr
Fr./Sa. und Sa./So. sowie vor Feiertagen von 23:30-03:00 Uhr

Routenführung:
Theatergasse • Makartplatz • Dreifaltigkeitsgasse • Mirabellplatz • Rainerstraße • Südtiroler Platz - Hauptbahnhof • Karl-Wurmb-Straße • Engelbert-Weiss-Weg • August-Gruber-Straße • Elisabethstraße • Itzlinger Hauptstraße • Austraße • Raiffeisenstraße • Itzlinger Hauptstraße • (Nur bei Bedarf: beim Cafe Schwaiger rechts, Goethestraße bis Schranken) • Hagenau • Oberndorfer Straße • Ortsende Hagenau rechts • Bergheim - Dorfstraße • Bergheim, GH Gmachl rechts • Dorfstraße • in der Dorfstraße gleich links • Fischachstraße • Fischachstraße in Richtung Schwimmbad • (Nur bei Bedarf: beim Schwimmbad links, Furtmühlstraße, nach ca. 600 m rechts Voggenbergstraße, Voggenbergsiedlung ganz hinauf bis zur Buskehre) • sonst beim Schwimmbad rechts • Fischachstraße • Lengfelden - Bräumühlweg • Endstation: Lengfelden - Bräumühlweg beim Verkehrsspiegel (ehemalige Fa. Dietz)

Sicher in der Nacht mit der Lokalbahn nach Bergheim

Am Wochenende und vor Feiertagen gibt es auch bei der Lokalbahn ein spezielles Service für Nachtschwärmer, die in der Landeshauptstadt unterwegs sind:

Die Lokalbahn fährt täglich den MitternachtsExpress: MitternachtsExpress täglich um 0.00 Uhr (statt der Fahrt um 23:30 Uhr). **Die Lokalbahn fährt am Wochenende den MitternachtsExpress und den NachtExpress.** NachtExpress am Wochenende um 2.00 Uhr Zusätzlich zum MitternachtsExpress um 0.00 Uhr fährt der NachtExpress um 2.00 Uhr in Salzburg ab, in der Gegenrichtung gibt es um 0.55 Uhr einen Zug ab Trimmelkam bzw. um 1.15 Uhr ab Lamprechtshausen in die Landeshauptstadt.

Auch der **StadtBus** berücksichtigt dieses Angebot im Fahrplan, es gibt eine Obusanbindung vom Zentrum zum 2.00-Uhr-NachtExpress (1.35 Uhr ab Theatergasse).

Route B Schallmoos/Lengfelden/Elixhausen

Einstiegsstelle: Theatergasse
Erste Ausstiegsmöglichkeit: Rupertgasse
Abfahrtszeit: Sonntag bis Donnerstag von 23:30-01:30 Uhr
Fr./Sa. und Sa./So. sowie vor Feiertagen von 23:30-03:00 Uhr

Routenführung:
Theatergasse • Makartplatz • Dreifaltigkeitsgasse • Paris Lodron Straße • Auerspergstraße • Rupertgasse • Bayerhamerstraße • Sterneckstraße • Vogelweiderstraße • (nur bei Bedarf: Landstraße–Samstraße–Hannakstraße–Bachstraße • Warwitzstraße–Ziegeleistraße zurück zur Landstraße) • Kreuzung Landstraße/Vogelweiderstraße, links • Hotel IBIS (Knoten Nord) • Lamprechtshausener Bundesstraße B156, Richtung Modezentrum • (Nur bei Bedarf: Modecenter rechts • Moosfeldstraße bis Buskehre beim Baumax • Lamprechtshausener Bundesstraße B156 Richtung Lengfelden • Mattseer Landesstraße Richtung Elixhausen) • (Nur bei Bedarf: Lengfelden, bei der Feuerwehr links • beim Bräuwirt vorbei zur Mattseer Landesstraße, links Richtung Elixhausen • in Elixhausen nach der Feuerwehr rechts in die Dorfstraße Richtung GH Gmachl • Dorfstraße • wieder in die Mattseer Landesstraße Richtung Ursprung) • Endstation: Gasthof Ursprung

Verbesserungen bei der Postbuslinie 120

Die Gemeinde Bergheim ist Mitglied im Gemeindeverband Öffentl. Personennahverkehr (ÖPNV). Insgesamt sind 14 Gemeinden aus dem nordöstlichen Flachgau an diesem Gemeindeverband beteiligt. Im Jahr 2010 betrug der Beitrag der Gemeinde Bergheim an diesen Gemeindeverband € 19.186,--. Von diesem Gemeindeverband, bisher bekannt unter „Flachgau Takt II“, wurde in diesem Jahr der Busverkehr im Nordöstlichen Flachgau neu ausgeschrieben. Aus „Flachgautakt II“ wird somit „Linienbündel Flachgau Nordost“.

Im Konkreten ist Bergheim mit der Buslinie 120 (Salzburg – Mattsee) betroffen. Als Bestbieter konnte sich der bisherige Betreiber der Linien die Fa. PostbusAG, durchsetzen. Durch die Ausschreibung des Busverkehrs konnten einige Qualitätsverbesserungen für diese Buslinie erzielt werden. Die wichtigsten davon:

- Ab April 2012 werden ausschließlich 15m Busse (mindestens 60 Sitzplätze) mit zwei 19 Zoll TFT Bildschirmen im Innenraum zur Fahrgastinformation (nächstfolgende Haltestelle, Uhrzeit, Anschlussmöglichkeiten usw.) eingesetzt. Weiters sollten ab diesem Zeitpunkt nur mehr klimatisierte Busse verwendet werden.
- Matrixanzeige an der Front, seitlich und rechts am Heck.
- Werbefreie Fensterflächen auf allen Bussen.
- Über den Bordrechner angesteuerte dynamische, automatisierte, akustische Haltestellendurchsagen.
- Pönalzahlungen durch die PostbusAG bei Ausfall bzw. Verspätung von mehr als 15 Minuten der Fahrleistung oder auch bei einer Verfrühung von mehr als einer Minute.
- Sämtliche Busse verfügen über ein GPS-Ortungssystem, durch das Verspätungen nachvollzogen werden können.

Wir sind überzeugt, dass diese Qualitätsverbesserungen beitragen, die Akzeptanz des öffentlichen Personennahverkehrs zu erhöhen.

Die Linie 120 führt von Mattsee über Lengfelden direkt zum Hauptbahnhof.

Bergheimer fahren günstig Ski

Kooperation mit dem Salzburger Skigebiet Rußbach (Dachstein-West)

So einfach geht’s:

Sie kaufen sich im Gemeindeamt Bergheim Skiliftkarten, fahren nach Rußbach und gehen direkt zum Zutrittsleser beim Drehkreuz. Die gekauften Karten können an einem beliebigen Tag der Saison eingelöst werden. Die Aktion gilt von 27. November 2011 bis 5. April 2012.
Karten der vorigen Saison sind auch diese Saison noch gültig!
Rückgabe oder Umtausch der Schikarten ist nicht möglich!!!

Das Skigebiet Rußbach (Dachstein West) und die Gemeinde Bergheim haben für Bergheimer sensationelle Preise für Tageskarten vereinbart.

Kinder:	**€ 11,00 anstatt € 18,40**
Jugendliche:	**€ 21,00 anstatt € 26,40**
Erwachsene:	**€ 27,00 anstatt € 36,80**

Und das ist noch nicht alles:
Auch an die Umwelt wurde bei dieser Aktion gedacht. Man kann einen kostenlosen Shuttlebus benutzen. Abfahrt täglich um 07:40 Uhr vom Lokalbahnhof Bergheim, 07:45 Uhr Bushaltestelle im Ort (Fahrtrichtung Lengfelden) und um 07:48 Uhr beim Spar Lengfelden.
Ankunft um ca. 18:20 Uhr wieder in Bergheim.

Bitte einen Tag vorher unter +43 (0) 6242 440 (Russbacher Schilift GesmbH & Co. KG) oder unter +43 (0) 664 451 83 80 (Busunternehmen Klausner) anmelden.

Weitere Informationen zum Skigebiet unter: www.dachstein.at

Die Gemeinde wünscht schöne und unfallfreie Skitage.

BERGHEiM
Unser Dorf bei Salzburg
GEMEINDE

Verbesserung des Radwegenetzes

Im Rahmen der Agenda 21 wurden seitens der Bürger der Gemeinde Bergheim viele Vorschläge ausgearbeitet, die eine Reduzierung des Autoverkehrs und eine damit verbundene signifikante Verbesserung des Radwegenetzes zum Inhalt haben.

Wie bereits in einer der letzten Ausgaben der Gemeindezeitung berichtet wurde, konnte der neue Radweg zwischen Bahnhof und Schlachthof inzwischen feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Es stellt dies eine Maßnahme dar, die in ganz besonderem Maße auch der Sicherheit der Radfahrer dient.

Aber auch bei anderen neuralgischen Punkten des Radwegenetzes konnten die angeregten Verbesserungen inzwischen durchgeführt werden.

- So erfolgte zum Beispiel eine bessere Kennzeichnung des Radweges hinter der BP-Tankstelle in Lengfelden durch Anbringung von Bodenmarkierungen und eines Radwegweisers (Bild).

- Ein Wegweiser bei der Unterführung Maria-Sorg-Straße musste aus Sicherheitsgründen versetzt werden.
- Zur besseren Orientierung wurde vom Tourismusverband der Gemeinde Bergheim beim China-Restaurant in Lengfelden eine Hinweistafel (siehe Bild) angebracht.
- Durch Errichtung eines kombinierten Fuß- und Radweges entlang der Aupointstraße konnte eine Entschärfung der Gefahrensituation beim Radweg von Muntigl nach Anthering herbeigeführt werden.

Auch wenn der Prozess einer ständigen Verbesserung des Radwegenetzes in Bergheim noch keineswegs abgeschlossen ist, so zeigen diese Beispiele doch, dass das persönliche Engagement der Bürger durchaus Sinn macht und auch vielfach auf fruchtbaren Boden fällt.

Berg Daheim Dabei sein!

Der Weihnachtsbaum am Dorfplatz wurde heuer von der Familie Eberhartinger (Jaikngut), Uferweg gespendet.

Vielen Dank!

Fundgegenstände online suchen

Alle Fundgegenstände, die bei der Gemeinde Bergheim oder in einer anderen Salzburger Gemeinde abgegeben werden, sind auch im Internet abrufbar. Starten Sie unter www.fundinfo.at (hauptsächlich Gemeinden) und www.fundamt.gv.at (hauptsächlich Städte) Ihre Suche nach verlorenen Gegenständen.

Workshop „familienfreundlichegemeinde“

Liebe Bergheimerinnen, liebe Bergheimer,

am Mittwoch, den 9. November 2011 wurde der 3. Workshop im Rahmen des Audit „familienfreundlichegemeinde“ veranstaltet.

In der aktiven und bunt gemischten Arbeitgruppe wurden eine Menge an Diskussionsthemen und -punkten aufgearbeitet. Alles wurde zu Papier gebracht und anschließend von den Workshopbeteiligten nach Wichtigkeit bzw. Dringlichkeit mit Punkten versehen. Nun muss diese Auswertung evaluiert und anschließend in einem Maßnahmenkatalog der Gemeindevertretung zum Beschluss vorgelegt werden. Die in diesem Katalog festgesetzten Maßnahmen (mindestens drei) müssen innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden, um damit das angestrebte Endzertifikat „familienfreundlichegemeinde“ zu erhalten. Erfreulich ist, dass wir bereits im Herbst 2012 – wenn alles so gut klappt wie bisher – ein Grundzertifikat erhalten. Dieses wird als Zusatztafel an unserer Ortstafel angebracht.

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich für die Mitarbeit – sei es in Form von aktiver Beteiligung in den einzelnen Workshops oder in Form von schriftlichen Informationen bzw. bei Jakob Griessner in Bildform – bedanken. Ein weiterer Dank gilt selbstverständlich der Prozessbegleiterin, Frau Helma Bergmair, sowie der Gemeinde für ihre Unterstützung. Besonders Herrn Vzbgm. Hermann Gierlinger als Teilnehmer und auch als Fotograf und stellvertretend für die Mitarbeiterinnen der Gemeinde (Redaktion, Putzpersonal), Herrn Amtsleiter Anton Zitz, der uns auch mit bürotechnischen Hilfsmitteln unterstützte.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer, ein paar bildliche Eindrücke sollen Ihnen die gute Arbeitsatmosphäre und dadurch das Erzielen des guten Ergebnisses vermitteln.

Mit herzlichen Grüßen
Elisabeth Schmitzberger

familienfreundlichegemeinde

Die Prozeßbegleiterin Helma Bergmair
und Fr. GV Elisabeth Schmitzberger

Bücherei Bergheim

Sie als Benutzer der Bücherei Bergheim haben die Möglichkeit, über das Salzburger Bildungsnetz aus der Mediathek Bücher, Hörbucher, Musik, Videos und Zeitschriften gratis zu entlehnen (über 10.000 Medien).

Dazu brauchen Sie einen Internet-Zugang und einen Leserausweis Ihrer Bibliothek. Erfragen Sie Ihre Benutzernummer in der Bücherei und rufen Sie mediathek.salzburg.at auf. Dann können Sie auswählen. Die heruntergeladenen Medien können eine Woche lang genutzt werden, die Rückgabe erfolgt automatisch nach Ablauf der Leihfrist.

Öffnungszeiten:
Montag 11:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr

Kontakt:
Bücherei Bergheim, Tel. 0662/452021-18
E-Mail: bibliothek@bergheim.at
Homepage: www.buecherei-bergheim.at

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg
GEMEINDE

EISLAUFHALLE BERGHEIM

Eintrittspreise 2011/2012

		€
Eintritte Samstag, Sonntag, Feiertag und Ferien	Erwachsene	3,50
	Erm. Tarif vom 15. - vollend. 18. Lebensjahr	2,90
	Kinder 3. - vollend. 15. Lebensjahr	2,20
Eintritte Mo - Fr 11:00 - 15:30 Uhr Mi + Fr 18:00 - 19:45 Uhr	Erwachsene	2,80
	Erm. Tarif vom 15. - vollend. 18. Lebensjahr	2,50
	Kinder 3. - vollend. 15. Lebensjahr	2,00
Saisonkarten	Erwachsene	50,00
	Erm. Tarif vom 15. - vollend. 18. Lebensjahr	34,00
	Kinder 3. - vollend. 15. Lebensjahr	25,00
	Familienkarte (inkl. Jugendliche bis 18 Jahre)	65,00
Schulklassen gegen Voranmeldung, Mo - Fr, 08:00 - 15:30 Uhr	je Kind (Pflichtschule)	1,50
	je Jugendlichen (AHS, HTL, HAK, …)	2,00
Besucherkarte		0,50
Miete Eiszeit nach Vereinbarung (1 Stunde)		120,00
Einsatz für Chipkarten		4,00
Ersatzkarte		7,00
Verleihgebühren	Schlittschuhe	2,00
	Schlittschuhe schleifen	3,00
	Helm	1,00

Öffnungszeiten

Wochentag	Uhrzeit
Montag bis Freitag	11:00 - 15:30
Mittwoch und Freitag	18:00 - 19:45
Samstag, Sonntag und Feiertag	10:00 - 19:00
Heiliger Abend und Sylvester	10:00 - 16:00
Weihnachts- und Semesterferien an allen Wochentagen (Montag - Sonntag)	10:00 - 19:00
25.12. (Christtag) und 01.01. (Neujahrstag)	geschlossen!

Kontakt:

Tel.Nr. 0662/451592-14 - bei Nichtmelden 0664/124 98 61 oder
Gemeindeamt Bergheim, Tel. 0662/452021-0

Vorstellung Krabbe Istube Bergheim

… Kinder sind das höchst Gut unserer Gesellschaft…

Krabbelstube, Krabbelgruppe – was ist das? Wir sind einen Schritt vor dem Kindergarten und betreuen die Allerkleinsten im Alter von 1-3 Jahren. Angepasst an das Alter der Kinder liegt unser Schwerpunkt in der auf die Grundbedürfnisse der Kleinen abgestimmten Umsetzung von Bildung, Erziehung und Betreuung.

1994 wurde die Krabbelstube im Seniorenzentrum St. Georg konzipiert. Die Nähe zu den SeniorenInnen ermöglicht uns auch ein nettes, Generationen übergreifendes Miteinander, welches auf beiden Seiten Freude bereitet.

Wir betreuen 12 Kinder und sehen eine unserer Aufgaben darin, Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern sowie innerhalb einer liebevollen Atmosphäre dem Kind die Möglichkeiten zur Entfaltung zu bieten und Erfahrungen in verschiedenen Bereichen wie z.B.:

- ★ beim gemeinsamen Musizieren – singen, klatschen (musikalischer Bereich)
- ★ beim Ausprobieren verschiedener Fortbewegungsarten im Turnsaal/Garten (Bewegungsbereich)
- ★ bei Fingerspielen, Sprüchen und Liedern (Sprachförderung)
- ★ beim Malen und Gestalten (Kreativbereich)
- ★ in der Kontaktanbahnung und Umgang mit anderen Kindern (Sozialverhalten)

zu sammeln.

Durch die gemeinsamen Mahlzeiten, die Schlafzeiten, das Feiern von Festen und Erleben von täglichen Ritualen wächst die kleine Gruppe zu einer Gemeinschaft zusammen, welche eine bedeutende Grundlage für das weitere Leben des Kindes darstellt.

… und wenn „sie“ dann sprechen können, ziehen sie weiter….!

v.l.n.r. Maria Ringerthaler (Reinigungskraft), Alexandra Winter, Christine Gasselseder, Gerlinde Glasl-Schmiderer, sitzend: Marion Hutzinger-Müller

Christine Gasselseder

Leiterin Krabbelstube Bergheim

53 Jahre, Munderfing
seit 16 Jahren in der Gemeinde tätig

HOBBIES:
Reisen, Motorradfahren, Gestalten

MUSIK:
Jazz & Klassik

LIEBLINGSMOTTO:
„Mach den Nestrand nicht zu deinem Horizont“

LIEBSTES REISEZIEL:
überall dort, wo ich gut ankomme

LIEBLINGSGETRÄNK:
Wasser und ein gutes Schluckerl Rotwein

LIEBLINGSSPEISE:
Schweinsbratl mit Stöckelkraut und Semmelknödel

SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:
ausgeglichen, weltoffen und fröhlich

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:
noch lange meinen Beitrag leisten zu können, dass Kinder Perspektiven im Leben vorfinden

STECKBRIEF:

VOLKSSCHULE BERGHEIM

Weihnachtsaktion

Auch heuer beteiligt sich die Volksschule wieder an der Weihnachtsaktion **„Kinder für Kinder in Rumänien“**. In Zusammenarbeit mit dem Organisator Hans Alt werden Weihnachtspackerl mit kleinen Spielsachen, Stofftieren, Schulsachen und Süßigkeiten gefüllt, nach Rumänien transportiert und dort an die Kinder verteilt. Hr. Alt unterstützt damit Straßenkinder und Kinder aus armen und bedürftigen Familien in abgelegenen Dörfern im Osten Rumäniens, in denen es keine zentrale Wasserversorgung gibt und große Armut herrscht. Viele Kinder werden dort nicht in die Schule geschickt, da es an Schuhwerk, passender Kleidung und Geld für Hefte und Stifte mangelt.

Herzlichen Dank an die Eltern für die gespendeten Weihnachtspackerl. Um die Transportkosten zu decken, werden in der Volksschule auch Geldspenden entgegen genommen.

Leseförderung

Viel Spaß hatten die Kinder der Vorschulklasse und ihre Lehrerin Elfriede Flöckner in einer „Drachenstunde“ mit Frau Claudia Hufnagel-Zenz. Diese las unter Einsatz aller Sinne aus den Büchern „Das Drachenbuch“ und „Da liegt ein Krokodil unter meinem Bett“ vor. Die Kinder durften die eine oder andere Szene auch in Handlung umsetzen, wo sie ihren Gefühlen und ihrem Bewegungsdrang freien Raum lassen konnten. Die Vorlesestunde war ein Teil eines Leseprojektes, in dem Erwachsene und Kinder gemeinsam Bücher erforschen.

Die Volksschule setzt im heurigen Schuljahr einen Schwerpunkt auf Leseförderung. Es haben sich einige freiwillige erwachsene Lesehelfer gefunden, die über das gesamte Schuljahr gemeinsam mit den Kindern lesen und damit die Lehrer-/innen bei ihrer Bildungsarbeit unterstützen. Die Volksschule bedankt sich ganz herzlich bei all den ehrenamtlichen Helfer-/innen und den Mitarbeiter-/innen der „Freiwilligen Sozialen Dienste“ Bergheims, besonders bei Hr. Ernst Größinger.

JUZ BEKAM NEUEN ANSTRICH

Am 21. und 22. Oktober gestalteten Bergheimer Jugendliche „ihr“ JUZ neu. Nach acht Jahren war es an der Zeit, dem unteren Bereich des Jugendzentrums einen neuen Anstrich zu verpassen. Mit viel Eifer und Elan gingen unsere Mädchen und Burschen an die Arbeit. Das Resultat kann sich sehen lassen. Die Jugendlichen fühlen sich in der pink-lila Kuschelecke genauso wohl wie im apfelgrünen Computerbereich.

Ein Dank auch an unseren Herrn Pfarrer Felix Königsberger, der an beiden Arbeitstagen die Jause spendierte.

JAHRESRÜCKBLICK 2011

Jänner

Gemeindeamt auch Montag Nachmittag geöffnet

Februar

Gemeindeeigene Energiesparförderung wurde verbesser

März

Ideenwettbewerb Ortszentrum Bergheim

Neuer Raumplaner in Bergheim

April

Reinigungsaktion mit der Volksschule

Mai

Neuer Radweg zum Lokalbahnhof

Obstbaumprojekt mit der Hauptschule

Neue stromsparende Straßenbeleuchtung

Juni

Neuer Gemeindebus

Juli

Ökostaffellauf macht in Bergheim Halt

Sonnenfest im Kindergarten Lengfelden

August

Digitale Ankündigungstafel in Lengfelden

Gemeinde pachtet Reitbachsee an

September

Ferienprogramm 2011

Bewegung im Generationenpark

Oktober

Renovierung unserer Pfarrkirche

Biogasauto für die Wasserversorgung

November

Neue Fassade Vereinsheim

Schülermittagessen in der Hauptschule

Dezember

Spatenstich Krieg-Haus

Baby- und Kindersitterbörse
Audit „familienfreundlichegemeinde“

Das Gnadenbild von Maria Plain

Das Auflegen einer Weihnachtsmarke vom berühmten Gnadenbild von Maria Plain gibt Gelegenheit, sich mit dem Bild genauer zu beschäftigen. Was sind die Besonderheiten auf diesem Bild und was macht seine Anziehung aus, mit dem es Pilger seit so vielen Generationen verzaubert? Wir haben einen Kenner der Geschichte von Maria Plain gebeten, eine Betrachtung des Bildes aus seiner Sicht niederzuschreiben. Ein Versuch dem Bild auf eigene Art zu begegnen:

Die Darstellung des Gnadenbildes mit Mutter und neugeborenem Kind muss schon von Anfang an die Marienverehrung, besonders durch die Frauen, mit Andacht und innigster Frömmigkeit erfüllt haben. Als ein Werk eines begabten, leider unbekannten Künstlers, in der Aufmachung einer sehr jungen Frau mit hochgesteckten Haaren, darin verspielten Zöpfchen, einer erfrischend roten Faltentunika und passendem blauen Umhang, ist es zum Zeitgeschmack der Entstehung bestimmt eine moderne Vorstellung der jungen Gottesmutter. Dazu die Art, wie sie das Kind dem Betrachter präsentiert. Die Windel als Schleier dargestellt ist eine Besonderheit, zumal ein Schleier immer als kostbares Gewebe gegolten hat, der zugleich zeigen und verdecken soll. Ein Zusammenhang mit dem Schweisstuch der Veronika in der Leidensgeschichte könnte hier aus italienischen Vorbildern hergeleitet werden. Der Strahlenkranz ist ungewöhnlich, vom Künstler nur der Gottesmutter zugedacht. Kronen und Kollane sind natürlich spätere Beifügungen, sie gelten als Ausdruck besonderer Verehrung und sind nicht Gegenstand der Anbetung.

Wenn man die Geschichte des Gnadenbildes von Maria Plain von seiner erstmaligen Bekanntheit bis heute nachvollzieht, dabei sich aber unbedingt in die schwierigen Zeiten hineindenkt und alle Stationen betrachtet, so wird einem sicherlich der Gedanke kommen, dass es sich um eine Verkettung von wundersamen Umständen handelt. In ihrer Tragweite sind diese Umstände über die Jahrhunderte hinweg ihrem Ziel (und vielleicht der Vorbestimmung?) in der Marienverehrung immer treu geblieben.

Wie ist sonst zu erklären

1. die unversehrte Bewahrung nach einem Totalbrand in einem hölzernen Bäckerhaus des frühen 17. Jh. nach der Landverwüstung durch die brutale Soldateska im 30jährigen Krieg
2. das Auffinden des Bildes und die Übergabe gerade an die Familie Grimming
3. damit der Weg nach Salzburg und dann zur erstmaligen Aufstellung auf dem Plainberg
4. die beginnende Verehrung auf diesem damals sehr wichtigen Fußweg als Übergang in die Residenzstadt
5. dass die Volksfrömmigkeit, besonders der Frauen aus dem ländlichen Bereich ganz stark einsetzt
6. dass einige wirklich nicht unbeachtliche Anzahl von Gebetserhörungen von Zeugen und auch von Amts wegen bestätigt werden
7. dass die damaligen Wallfahrer bereits soviel Aufsehen machten und Gewicht hatten, dass das Gnadenbild hier verbleibt, entgegen einiger Bestrebungen, das Gnadenbild von Plain in bestehende Kirchen zu verbringen
8. dass das Konsistorium damit bereits mehrfach befasst wurde, weil Opfergaben und die Anzahl der Messen zahlenmäßig beachtliche Ausmaße angenommen hatten
9. dass ein italienischer Dombaumeister dem Landesfürsten den Bau einer barocken Kirche schmackhaft machen konnte
10. dass dieser Landesfürst zu diesem Vorhaben ein mehrfaches an Nutzen aus den Notwendigkeiten seiner Zeit einplante
11. dass damit der unglaublichen Arbeitslosigkeit, der Hungersnot und der Reformationsbewegung entgegengetreten werden. Mit dem Mittel der Arbeitsbeschaffung, der Investition in öffentliche Aufträge und der Erneuerung und Verstärkung der Marienverehrung
12. dass der universelle Orden der Benediktiner durch die Salzburger Universität mit der Wallfahrtsaufgabe betraut wurde
13. dass das Original des Gnadenbild nach dem Aufenthalt in Nesselwang und Augsburg wieder nach Maria Plain zurück gegeben werden konnte
14. dass die Krönung des Gnadenbildes einen besonderen Ausdruck der Dankbarkeit darstellt: nach politischer Hilflosigkeit und der Bewahrung vor Verlust der Souveränität mit beachtlichen Kostbarkeiten und amtlichem Aufwand durchgesetzt
15. dass der Fortbestand nach Auflösung der Universität als Grundherrschaft entsprechend dem Stiftungsbrief gewährleistet war
16. dass die Erzabtei St. Peter und der gesamte Benediktinerorden trotz unvorstellbar schlechten wirtschaftlichen Zeiten nach diesen napoleonischen Veränderungen und mehrfachem Wechsel der Landeshoheiten dann die Bewahrung und Weiterführung übernommen hat
17. dass durch die traditionellen Festlichkeiten wie den Maifeierlichkeiten, dem Plainer Viehmarkt, des Krönungsfestes, des Grossen Frauentages und der Goldenen Samstage in Plain besonders und die Wallfahrten ganz generell den Beginn des Sozialtourismus darstellen
18. dass es bis heute gelingt, mit Unterstützung vieler öffentlicher Einrichtungen diesen Gnadenort zu erhalten, zu renovieren und mit Adventfeiern, Mariensingen, Orchestermessen und Konzerten zu beleben, um damit den Erwartungen von Erholung und geistiger Erbauung zu entsprechen
19. dass trotz vielseitiger Entfremdung in religiösen Belangen, entgegen dem Zeitgeschmack von Gottlosigkeit und von Ablehnung der kirchlichen Institutionen, eine sehr innige Frömmigkeit in steigender Anzahl der Wallfahrer zu verzeichnen ist
20. dass schon immer Hochzeiten, Taufen, Totengedenken, Jubiläen und andere kirchliche Anlässe in Familie und Vereinen in der Basilika gehalten wurden und weiter zunehmen
21. dass die Tradition vieler Veranstaltungen durch zunehmende Beliebtheit von vornherein gewährleistet ist und viele Besucher ganz vermehrt nicht ungern davon reden, dass sie an diesem Gnadenort eine sonst ungewöhnliche Stärkung und geistige Kräftigung erfahren haben.

Alle diese Punkte sind schlüssig im kurzen Weg vom Glauben zur Frömmigkeit. Man kann den Weg und die Wirkung des Gnadenbildes als reinen Zufall kleinreden, der Faszination und dem Phänomen der Beliebtheit tut dies keinen Abbruch, im Gegenteil – es erschwert die Ablehnung.

Zeitangaben, Personennamen, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge sind bewusst unterlassen worden, weil bereits vielfach geschichtlich dokumentiert.

Hans Lochner

Die Weihnachtsbriefmarke „Maria Plain“ ist im Postamt nur in 50-Stück Einheiten erhältlich. Wenn Sie geringe Stückzahlen erwerben möchten, können Sie diese im Kaufhaus Nußbaumer, bei der Raiffeisenbank Bergheim und beim Gemeindeamt im Meldeamt beziehen.

SEKTION SCHACH

Der Schachunterricht in der Volksschule trägt Früchte. Heuer beteiligt sich eine Bergheimer Schachmannschaft an der Salzburger Landesmeisterschaft. Unter der Betreuung von Wolfgang Moßhammer schlagen sich die kleinen Schachspieler wacker. Müssen sie ja teilweise gegen Erwachsene antreten.

War im Mittelalter Schach bei Kindern nur adelige Kindern vorbehalten, erfreuen sich heute immer mehr Kinder an diesem königlichen Spiel. Schach, so sagt man, ist ja ein Kampfsport, bei dem man neben Cleverness, Taktik und vorausschauendes Denken auch einiges an Fairness und Geduld aufbringen muss. Durch die Initiative von Wolfang Moßhammer, Obmann der Sektion Schach, SU Bergheim, wird in der Volksschule Bergheim das Spielen von Schach sehr gefördert.

Anna Sophie Gierlinger

Julian Rachbauer

Ben Sieberer

Phillip Söllei

Weihnachtskrippe in Maria Plain

Jedes Jahr vor Weihnachten wird in Maria Plain die wunderschöne Weihnachtskrippe aufgestellt, welche Anziehungspunkt für viele Besucher ist. Das genaue Alter der Krippe ist nicht bekannt, liegt jedoch bei ca. 300 Jahren, also etwa die Zeit nach dem Bau der jetzigen Wallfahrtsbasilika Maria Plain.

Die Krippenfiguren in der jetzigen Form sind etwas jünger, ca. 200 Jahre alt. Es handelt sich dabei um bewegliche bekleidete Krippenfiguren. Die Köpfe der ca. 40 – 50 cm großen Figuren sind aus Wachs. Insgesamt besteht die Krippe aus 520 (!) Krippenfiguren. Der Künstler dieser kleinen Kunstwerke ist leider nicht bekannt. Diese Krippenfiguren aus der Zeit um die Franzosenkriege sind in unserem Salzburger Raum einzigartig.

Die Krippe wurde im Laufe der Zeit wiederholt umgebaut; sie war aber immer in der Basilika auf verschiedenen Plätzen aufgestellt. Gemäß des Neuen Testamentes stellt die Krippe mit der Vielzahl an Krippenfiguren die verschiedenen Stationen um die Geburt Jesu dar.

1. Darstellung - Herbergsuche
2. Darstellung - Weihnachten - Geburt Jesu Christi zu Bethlehem
3. Darstellung - Heilige Drei Könige - Erscheinung des Herrn
4. Darstellung - Flucht nach Ägypten
5. Darstellung - 12-jähriger Jesus im Tempel
6. Darstellung - Hochzeit zu Kana
7. Darstellung - 2. Februar - Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess

Die Aufstellung der Weihnachtskrippe wird von Frater Gerhard Hofinger und Familie übernommen. Um die aufwendige Bekleidung sowie Instandhaltung der Krippenfiguren kümmert sich Frau Hofinger (Mutter von Frater Gerhard), der dabei ihr gelernter Beruf als Schneiderin sehr zugute kommt.

Aufstellungszeit: 12. Dezember bis 2. Februar (Maria Lichtmess)
Die Krippe ist in dieser Zeit ganztägig (6:30 Uhr bis ca. 19:00 Uhr) zu besichtigen.

Quelle: Maria Plain/Fotos: Mag. Herbert Podlipnik

Frater Gerhard Hofinger betreut liebevoll die umfangreiche Krippe in Maria Plain (im Bild mit einem prachtvollen Engel).

Cäciliakonzert

Am 4. November lud die Musikkapelle Bergheim wieder in die Pfarrkirche Bergheim zum alljährlichen Cäciliakonzert, welches zum Gedenken an die verstorbenen Musiker veranstaltet wird.

In der kurzen, aber intensiven Probenphase schaffte es Kapellmeister Georg Kreiseder mit seinen Musikerinnen und Musikern ein abwechslungsreiches Konzertprogramm auf die Beine zu stellen. Auf dem Programm standen die Stücke Alpina Fanfare, Lord of the Rings: The Two Towers, Erinnerung, Overture on an Early American Folk Hymn, Hymne an die Gefallenen und als Zugabe der Saint Anthony Choral.

Ein großer Dank gilt Pfarrer Felix Königsberger, der mit den passenden, zum Nachdenken anregenden Worten und Texten durch das Programm geführt hat.

Das Cäciliakonzert ist jedes Jahr der Schlusspunkt im musikalischen Jahreskreis.
Foto: Lambert Gierlinger

Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerk

Samstag, 14.1.2012, 15.00 Uhr im Pfarrzentrum Bergheim
Zaubershow für Kinder mit The Magic Priest, Pfarrer Gert Smetanig
Halbfinalist der ORF-Show „Die große Chance“

Die Zaubershow für Kinder wurde speziell für ein Alter von 4 bis 12 Jahren entwickelt. Bei dieser Show werden Kinder aktiv am Geschehen beteiligt. Die Kinder selbst stehen als Zauberer im Mittelpunkt.
Dauer des Programms ca. 50 min.
Eintritt: Kinder € 3,00, Erwachsene € 5,00

Mittwoch, 1.2.2012, 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Bergheim
Mann werden - Mann sein
Im Einklang mit sich selbst
Vortrag mit Marin Auer, Lebens-und Sozialberater, Männerberater

Ein Abend nur für Männer!!!

Die Jugendträume sind verblasst. Das Versprechen einer männlichen Heldenreise scheint das Leben nicht zu halten. Gleichzeitig merken wir, dass unsere Masken immer weniger geeignet sind, in echtem Kontakt miteinander zu bleiben. Einschränkende Strukturen in der Arbeit, in der Partnerschaft oder im eigenen Denken erhöhen meist den Druck und das Tempo. Entdecken wir die Bausteine, auf denen eine gesunde männliche Identität gründen könnte.

Mittwoch, 8.2.2012, 20.00 Uhr im Pfarrzentrum
„Wer (bis) zuletzt lacht“ - Die Kraft des Humors
Humorvortrag mit Mag. Werner Gruber, Ehrenamt-Koordinatior im Helga-Treichl-Hospiz in Salzburg

Lachen ist die beste Medizin!
Humorvolle und fröhliche Menschen sind erfolgreicher, gesünder, glücklicher und auch attraktiver.
Warum lachen wir dann nicht öfter!
Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Katholischen Frauenbewegung Bergheim

Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen

Am 29.11.2011 gratulierte Bgm. Johann Hutzinger im Rahmen einer Feier im Gemeindeamt, die vom Volksliedchor umrahmt wurde, BergheimerInnen zu ihren Hochzeits- und Geburtstagsjubiläum.

75-jährige Geburtstage
stehend v.l.n.r. Vzbgm. Hermann Gierlinger, Anton Wagner, Elisabeth Gallbauer, Rosina Gangl, Heribertha Bachmann, Johanna Schweizer, Ignaz Schuld, Franz Traintinger, Bgm. Johann Hutzinger. Nicht auf dem Bild ist Hr. Bruno Lederer

Goldene Hochzeiten
sitzend v.l.n.r. Anton und Liselotte Werner, Franz und Franziska Hutzinger, Josef und Maria Steindl

Volksliedchor mit neuer Chorleiterin

Bei den Hochzeits- und Geburtstagsjubiläumsfeier der Gemeinde konnte der Obmann die neue Chorleiterin des Volksliedchores vorstellen. Fr. Irmtraud Nußdorfer hat ja wie bekannt nach jahrelanger erfolgreicher Tätigkeit ihre Funktion als Chorleiterin zurückgelegt. Für die jahrelange aufopfernde Tätigkeit hat ihr der Obmann Johann Berger bereits seinen herzlichen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Nach langen Suchen konnte als neue Chorleiterin die 26jährige Verena Seeber aus Südtirol gewonnen werden. Johann Berger freut sich über die letztendlich erfolgreiche Suche nach einer geeigneten Nachfolge von Fr. Nußdorfer.

Frau Verena Seeber stammt aus Brixen (Südtirol) und studiert am Mozarteum Salzburg Gesangspädagogik. Bei der Jubiläumsfeier konnte sie durch ihre natürlich lustig herzliche Art bereits viele Zuhörer gewinnen. Die neue Chorleiterin wird schon bei den unmittelbar bevorstehenden Auftritten zu Weihnachten Gelegenheit haben, ihr Können und Engagement zu zeigen.

Der Obmann Johann Berger mit der neuen Chorleiterin Verena Seeber

Schnalzerverein Bergheim

Eine ganz besondere Jahreszeit stellt wie jedes Jahr, die Schnalzersaison in Bergheim dar. Die neue Saison beginnt mit einem **gemeinsamen Gottesdienst** in der Pfarrkirche Bergheim.

Montag, 26.12.2011 um 8.30 Uhr (Stefanitag)

Einen weiteren Höhepunkt, ist das bereits zur Tradition gewordene **Silvesterschnalzen in Maria Plain**

Samstag, 31.12.2011 um 16.00 Uhr

Zum Abschluss der Schnalzerzeit, gehören wie jedes Jahr die beiden Preisschnalzen. Alle sechs Jahre darf der Schnalzerverein Bergheim das Gemeindeschnalzen der Passen aus Anthering, Bergheim, Muntigl, Steindorf und der Stadt Salzburg ausrichten. Die Bergheimer Schnalzer sind immer bemüht, dem Gemeindeschnalzen, mit einer Vorabendveranstaltung, eine besondere Note zu verleihen. Sie möchten jetzt schon sehr herzlich dazu einladen, und würden sich freuen viele Gäste begrüßen dürfen.

Sänger- und Musikantentreffen

Samstag, 04.02.2012 um 19:30 Uhr
in der Stockschützenhalle Bergheim (Einlass ab 18:00 Uhr)
Es wirken mit: Rotofen- und Rotofen Klarinettenmusi, Wiesberger Sängerinnen, Aberseer Musikanten und Pascher, Gstanzlsänger Höpflinger Hermann, Bergheimer Tanzlbrass, Männergesang des Bergheimer Volksliedchores
Sprecher: Fritz Schwärz (ORF Salzburg)
Eintritt: € 9,-- (12,-- Abendkassa)
Kartenvorverkauf in der Raiffeisenbank Bergheim bzw. Haustürverkauf in Bergheim!

Gemeinde-Preisschnalzen

Sonntag, 05.02.2012 um 14:00 Uhr
Treffen um 13:00 Uhr beim Sportzentrum Bergheim
Zum anschließenden gemeinsamen Beisammensein in der Stockschützenhalle und zur Siegerehrung laden wir herzlich ein.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zur Unterhaltung spielt die Bergheimer Tanzlmusi.

Rupertigau Preisschnalzen

Sonntag, 12.02.2012
ab 11.00 Uhr in Teisendorf (Ausrichter Schnalzergruppe Freidling)

Sollten Sie weitere Fragen haben oder möchten Sie oder Ihre Kinder das Schnalzen ausprobieren oder mehr über das Schnalzen erfahren, dann wenden Sie sich an den Obmann des Schnalzervereins Bergheim Feldinger Josef jun.
Tel: 0664/52 45 331
oder Mail: josef.feldinger@aon.at

Tipps für Eltern im Umgang mit Apps

Mit der zunehmenden Verbreitung von Smartphones entdecken auch immer mehr Kinder die Welt der Apps - kleine, nützliche Programme oder Spiele die vom Internet auf das Handy geladen werden.

Worauf Sie als Elternteil im Umgang mit Apps achten sollten:

- Auswahl geeigneter Spiele: Schauen Sie sich die am häufigsten geladenen Spiele und deren Bewertungen und Altersangaben an. Empfehlenswert: Quizzes, Gehirn-Jogging und Zeichenprogramme machen Spaß und haben einen Lerneffekt.
- Testen Sie Apps selbst: Können bei kostenlosen Apps wirklich alle Funktionen genutzt werden? Wie anwenderfreundlich ist die App? Apps mit langen Ladezeiten werden für Kinder schnell uninteressant.
- Kostenkontrolle: Deaktivieren Sie In-App-Verkäufe im Voraus, damit kann während eines Spiels kein Einkauf getätigt werden. Behalten Sie das verbrauchte Datenvolumen im Auge und erlauben Sie den Kindern, Apps vor allem dann zu nutzen, wenn kostenloses WLAN verfügbar ist.
- Einstellungen beim erstmaligen Laden: Zugriff auf Navigationsdaten sollten Sie nur dann zulassen, wenn dies unbedingt erforderlich ist (z. B. bei Navigations-Apps). Push-Nachrichten werden meist für Werbung genutzt, diese können Sie beim erstmaligen Laden gleich deaktivieren.
- Apps regelmäßig ausmisten: Alles, was nicht mehr gebraucht und nicht mehr gespielt wird, regelmäßig löschen. Das spart Speicherplatz und Nerven.

Über eine sichere Nutzung mobiler Dienste informieren:
www.handywissen.at und www.ombudsmann.at
Letzterer hilft auch bei Fragen und Problemen rund um Apps oder In-App-Käufe
Text aus Quelle: www.saferinternet.at

Forum Familie Flachgau – Elternservice des Landes
Dr. Wolfgang Mayr, Tel. 0664-82 84 238
e-mail: forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at

STERNSINGEN 2012

Auch heuer werden wieder dringend Buben und Mädchen gesucht, die Lust und Freude daran haben, sich an der Sternsingeraktion 2012 zu beteiligen. Um das gesamte Ortsgebiet abdecken zu können, werden auch Papas, Mamas, Opas, Omas oder große Geschwister gebeten, die Sternsingerkinder zu begleiten. Schön wäre es auch, wenn sich einige dazu bereit erklären, die kleinen Könige zu „verköstigen". Auch werden wieder Helferinnen gesucht, die sich nach der Aktion der Wäscheversorgung (Waschen und Bügeln der Gewänder) annehmen. Die Kleider sind bitte nach dem Sternsinger-Gottesdienst im Pfarrsaal abzuholen.

Vielen Dank im Voraus!

Wenn Sie/Ihr euch angesprochen fühlt bitte meldet euch bei:

Felber Maria, Tel.: 0664/996 01 05 oder 0699/109 470 68 um weitere Infos zu erhalten!

Für 2012 werden noch Sternsinger gesucht.

20-C+M+B-12
STERNSINGEN
Zeichen einer gerechten Welt

Tag des Apfels

Am 11. November fand der Tag des Apfels statt. Aus diesem Anlass verteilte der Obst- und Gartenbauverein Äpfel in den Kindergärten Bergheim und Lengfelden, in der Volksschule, im Gemeindeamt, bei der Raiba und in der Apotheke.

Den Kindern schmeckte das Geschenk ganz offensichtlich

Obst- und Gartenbauverein Bergheim

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Hochzeits- oder Babyfoto auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht. Einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten. Lassen Sie es uns einfach wissen, wir berichten gerne darüber!
Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Urlaubsvertretung der Praktischen Ärzte

Dr. med. univ. Elisabeth Rabl-Rößlhuber
Von 27.12. - 30.12.2011 ist die Ordination geschlossen!
Vertretung: Dr. med. Ernst Bliem, Bergheim, Dr. med. Thomas Offner, Anthering

Dr. med. Ernst Bliem
Von 04.01. - 05.01.2012 und von 15.02. - 16.02.2012 ist die Ordination geschlossen!
Vertretung: Dr. med. univ. Elisabeth Rabl-Rößlhuber, Bergheim, Dr. med. Thomas Offner, Anthering, Dr. Marion Kirchlechner, Elixhausen

GOLD FÜR EVA-MARIA NUSSDORFER

Am 01.10.2011 war es wieder soweit - Eva-Maria Nussdorfer und ihre neue Elektrorollstuhltanzpartnerin Susanne Daglinger reisten mit dem gesamten Austria Wheelchairdancesportteam nach Wiesbaden/Deutschland zur „1. Internationalen Schloß - Biebrich -Trophy". Es war ein absolut spannender Wettkampf, denn die beiden Damen mussten sich gegen zwei konkurrierende Tanzpaare aus Wien und Wiesbaden durchsetzen. Nach dem Finale war es dann entschieden - Eva-Maria Nussdorfer und Susanne Daglinger ertanzten sich Platz 1 und somit hieß es, Gold für Österreich!

Eine Wettkampfpause ist nicht angedacht, denn der nächste Wettkampf wartet bereits: Am Osterwochenende geht es in das Land der Tulpen zum „Holland Dans Spektakel 2011" und Eva-Maria und Susanne wollen dort natürlich auch ganz vorn dabei sein. Wer Eva-Maria und Susanne noch nicht live erleben konnte bzw. sie und alle anderen „WheelChairDancers" gern wieder mal in Aktion bei einer Show sehen möchte, kann sich jetzt schon die letzte Märzwoche 2012 vormerken. Der genaue Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben.

An dieser Stelle möchte sich die Obfrau Kerstin Kunzmann sowie der ganze Salzburger Rollstuhltanzsportverein ganz herzlich beim Bürgermeister der Gemeinde Bergheim, Herrn Johann Hutzinger, und beim Amtsleiter, Herrn Anton Zitz, für die bisherige tolle Unterstützung unserer Sportlerinnen und Sportler bedanken und bereits heute herzlichst zur nächsten Show einladen.

Eva-Maria Nussdorfer mit Tanzpartnerin

Ein Bergheimer Brauchtum DAS KLETZENBROTFAHREN!

Am Abend und in der Nacht des 28. Dezember, dem Tag der unschuldigen Kinder, geht es in Bergheim rund. Die „Kletzenbrotfahrer" sind wieder unterwegs. Die Burschen der Ortsteile Bergheim-Fischach, Lengfelden, Muntigl und Voggenberg ziehen von Haus zu Haus und machen durch Lärm auf sich aufmerksam. Sie vertreiben die bösen Geister und wünschen Glück, Gesundheit und ein gesegnetes neues Jahr.

Früher bekamen sie für die Glückwünsche Kletzenbrot geschenkt. Heutzutage werden gerne Spenden entgegengenommen. Mit den Spenden werden auch gemeinnützige Organisationen unterstützt.

Wenn diese Burschen nachts oder früh morgens lärmend vor Ihrer Haustüre stehen, erschrecken Sie nicht, es sind lediglich die Kletzenbrotfahrer. Ein uralter Brauch in Bergheim.

STELLENANZEIGE

St. Jack – Galas und Events

Zur Komplettierung unseres jungen dynamischen Teams suchen wir einen **Beikoch (m/w).**
Tagdienst Mo-Fr, Sa-So frei (außer bei Veranstaltungen)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Haslauer KG, St. Jack – Galas und Events
Brandboxx, Herr Herbert Soukup
Moosfeldstr. 1, 5101 Bergheim
Tel: +43(0)662 848481-40, Mobil: +43(0)6505455521
e-mail: verwaltung@haslauer.at, www.haslauer.at

Regelmäßige Veranstaltungen

jeden Montag Vormittag und Mittwoch Nachmittag,
Flohmarkt, Missionskreis Bergheim, Fischachstraße 39 (neben Seniorenzentrum), Tel. 0662/456788

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15:00 - 16:00 Uhr
Elternberatungsstunde des Landes Salzburg, Dorfstr. 39 (Eingang Arztordination)

jeden Donnerstag, 20:00 Uhr, bei Schönwetter
Salzburger Volkssternwarte am Voggenberg - Öffentliche Führungen
Dauer ca. 90 Minuten - Anmeldung nicht erforderlich.

ÄRZTE UND THERAPEUTEN IN BERGHEIM

Praktische Ärzte:

Dr. med. Ernst Bliem, Furtmühlstraße 2 (Seniorenheim)
Tel. 0662/459930, alle Kassen
Ordination: Mo 7-12:30 Uhr, Di 16-19 Uhr,
Mi und Do 8-12:30 Uhr, Fr 8-15 Uhr

Dr. med. univ. Manfred Rabl, Dorfstraße 39, Tel. 0662/457170
Ordination: Mo 18-19 Uhr privat, Do 17-19 Uhr, Fr 8-12 Uhr (14 tägig)
Wahlarzt, Terminvereinbarung nötig
Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Unfallchirurgie

Dr. med. univ. Elisabeth Rabl-Rößlhuber, Dorfstraße 39, Tel. 0662/457170
(außerhalb der Ordinationszeiten: Tel. 0664/413 72 32)
Ordination: Mo 7:30-13:30 Uhr, Di, Mi, Fr 7:30-12 Uhr,
Do 17-19 Uhr, alle Kassen

Die Ordinationszeiten gelten ab 2012!

Fachärzte:

Dr. Schuller-Götzburg Gertraud, Gangsteig 5
Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie
Terminvereinbarung: Tel. 0676/922 21 14, Wahlärztin

Dr. Zellweger Georg, Langwiesweg 29
Leistungsdiagnostik und Trainingsberatung
Terminvereinbarung: 0664/53 19 743, Wahlarzt

Zahnarzt:

Dr. med. univ. Bernd Leindecker, Dorfstraße 33
Tel. 0662/451708
Ordination: Mo - Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr, alle Kassen

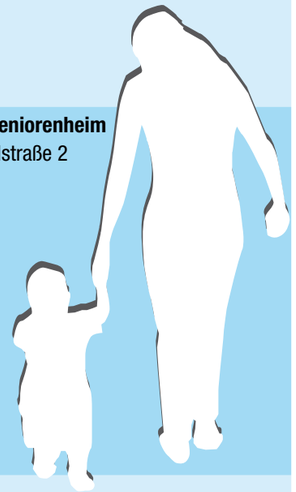
Physiotherapie:

Physiotherapie und Osteopathie Gemeinschaftspraxis im Seniorenheim
Pauline Peinbauer, Claudia Schwab, Gabriele Kapeller, Furtmühlstraße 2
Terminvereinbarung: Tel. 0662/451149

Bettina Schlatte-Cehovin MSc, Hochgitzenstraße 13
Terminvereinbarung: Tel. 0676/347 61 33

Physio Point Therapiezentrum, Dorfstraße 67
Terminvereinbarung: Tel. 0662/230870

Martha Krah, Hagenaustraße 8
Terminvereinbarung: Tel. 0662/450640
nur Hausbesuche, keine Praxis



Masseure:

Hannelore Grubits-Klinger, Bräumühlweg 27, Terminvereinbarungen: Tel. 0662/456978

Mag. Barbara Lugstein, Fachpraxis für Heilmassage, Moosfeldstraße 35
Terminvereinbarungen: Tel. 0699/174 16 566, www.heilmassagepraxis-lugstein.com

Robert Pöschl, Dorfstraße 36, Terminvereinbarungen: 0664/401 72 42

Elternberatung:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 15:00 und 16:00 Uhr
Dorfstr. 39 in Bergheim (Eingang Arztordination)

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg
INFORMATION

Geburten

Ricardo der Sabrina Miller und des Roland Knab, Wagnerweg

Emil der Ruth und des Stefan Röhrig, Binderweg

Emil Röhrig

Hochzeiten

Tülün Sari-Schmid, geb. Sari und Fabian Schmid, Auweg

Manuela Schuller, geb. Mösenbichler und Oliver Schuller, Furtmühlstraße

Ingrid Stöger, geb. Passer und Josef Stöger, Ableitenweg

Bernadette Altendorfer, geb. Schwab und Christian Altendorfer, Siggerwiesen

Das Ehepaar Schuller

Todesfälle

Ernst Margreiter, 1913, verst. 11.11.2011, Gastagweg

Herta Maxones, 1932, verst. 14.11.2011, Mitterfeld

Gratulationen

Johanna Ringerthaler hat am 10. November 11 an der Veterinärmedizinischen Universität Wien zur Magistra medicinae veterinariae spondiert.

Weiterbildung

Dominik Moser

Mitarbeiter im Bauhof
Ausbildung zum Straßenerhaltungsfachmann

Dienstjubiläum

Christine Oberholzer

Mitarbeiterin in der Wäscherei
im Seniorenheim
15 Jahre

Wir gratulieren allen recht herzlich!

Christian und Bernadette Altendorfer mit ihrem Sohn Sebastian

VERANSTALTUNGSKALENDER

Samstag, 17.12.11, 19:00 Uhr, Wallfahrtsbasilika Maria Plain

Jaga Advent
1. Salzburger Jägerchor

Sonntag, 18.12.11, 10:00 Uhr, Wallfahrtsbasilika Maria Plain

Gesänge zum Advent
Vocalensemble Maria Plain

Samstag, 24.12.11

09:00 - 13:00 Uhr, **Friedenslichtaktion,** Feuerwehrhaus Bergheim
16:00 - 16:30 Uhr, **Christkindl-Echoschießen** in Radeck
23:00 Uhr, **Christmette,** Pfarrkirche Bergheim
23:00 Uhr, **Christmette in Radeck**
24:00 Uhr, **Mitternachtsmette,** Wallfahrtsbasilika Maria Plain

Sonntag, 25.12.11, 10:00 Uhr, Wallfahrtsbasilika Maria Plain

Festmesse Ensemble „Plain chant“

Montag, 26.12.11, 08:30 Uhr, Pfarrkirche Bergheim

Saisonauftakt Schnalzerverein mit Heiliger Messe

Montag, 26.12.11, 10:00 Uhr, Wallfahrtsbasilika Maria Plain

Festmesse W.A. Mozart mit dem Vocalensemble Maria Plain

Samstag, 31.12.11

14:00 Uhr, **Silvesterschießen,** Gasthof Bräuwirt
16:00 Uhr, **Silvesterschießen,** Toscaninihof
16:00 Uhr, **Silvesterschnalzen und Silvesterschießen,** Wallfahrtsbasilika Maria Plain

Samstag, 31.12.11, 10:00 - 14:00 Uhr, Tennisclub Bergheim (Iselstraße)

Offenes Haus im Tennisclub mit Glühwein und Würstel

Samstag, 14.01.12, 15:00 Uhr, Pfarrzentrum Bergheim

Zaubershow für Kinder
Katholisches Bildungswerk
Näheres auf Seite 21

Samstag, 21.01.12, 20:00 Uhr, Gasthof Maria Plain

Dorfball der ÖVP Bergheim
Für Unterhaltung sorgt das „Glemmertrio“ aus dem Pinzgau.

Samstag, 28.01.12, 20:30 Uhr, Stockschützenhalle

Sportlerball des FC Bergheim

Mittwoch, 01.02.12, 20:00 Uhr, Pfarrzentrum Bergheim

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK BERGHEIM

„Mann werden - Mann sein“
Im Einklang mit sich selbst, Vortrag mit Marin Auer, Lebens-und Sozialberater, Männerberater
Näheres auf Seite 21

Samstag, 04.02.12, 19:30 Uhr, Stockschützenhalle

Schnalzerverein Bergheim

Sänger- und Musikantentreffen
Schnalzerverein Bergheim
Näheres auf Seite 23

Sonntag, 05.02.12, 14:00 Uhr, Sportplatz/Stockschützenhalle

Gemeindeschnalzen
Schnalzerverein Bergheim

Mittwoch, 08.02.12, 20:00 Uhr, Pfarrzentrum Bergheim

„Wer (bis) zuletzt lacht“ - Die Kraft des Humors
Humorvortrag mit das Mag. Werner Gruber, Ehrenamt-Koordinatior im Helga-Treichl-Hospiz in Salzburg. Näheres auf Seite 21

Sonntag, 12.02.12, 13:00 Uhr, Stockschützenhalle

Kinderfasching
ÖVP Frauenbewegung